



GfS



GfS Türterminal

Montage, Bedienung, Prüfung

Art.-Nr.: 790 000

Betreiber
Name
Zusatz
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Zuständige Person (Bitte gut leserlich in Blockschrift ausfüllen)

Betriebsort
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Gebäudeteil
Betriebsort
besondere Hinweise

Die folgenden Hinweise müssen beachtet werden, um die dauerhafte Sicherheit der Einrichtung zu garantieren.

- Nach dem betriebsfertigen Einbau des Fluchtwegsicherungssystems am Verwendungsort ist die einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen. Die Abnahme darf nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer sind ebenfalls zu berücksichtigen.
- Nach erfolgter Abnahmeprüfung kann am Fluchtwegsicherungssystem ein Prüfsiegel dauerhaft angebracht werden.
- Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen. Sie ist vom Betreiber gegenzuzeichnen und aufzubewahren.

Abnahmeprüfung

Die Abnahmeprüfung ist vom Betreiber zu veranlassen.

Periodische Überwachung/Wartung

Die periodische Überwachung/Wartung (siehe Checkliste für die Inbetriebnahme und Wartung) ist vom Betreiber zu veranlassen.

Das Fluchtwegsicherungssystem

muß vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und mindestens einmal monatlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft werden.

Der Betreiber ist verpflichtet

mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen, sofern nicht durch die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer eine kürzere Frist angegeben wird.

Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Kontrolle

sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber vor Ort aufzubewahren.

EINLEITUNG/SICHERHEITSHINWEISE

Das GfS-Türterminal ist eine Fluchwegsteuerung für max. 2 Haftmagneten, inkl. Notschalter, Blitzlampe, Sirene und Bedientaster. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl.

Für die volle Funktionsfähigkeit und zur Erhaltung aller Sicherheits- und Qualitätsmerkmale des GfS-Türterminals sind die Vorgaben dieser Anleitung genau einzuhalten:

Bevor Sie das Gerät anschließen und bedienen, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig.

- Die elektrische Installation darf nur von einem zugelassenen Elektrofachbetrieb durchgeführt werden.
- Vor dem Öffnen des Gerätes ist die Netzzuleitung spannungsfrei zu schalten
- Setzen Sie nicht funktionierende Geräte sicher außer Betrieb (Netz abschalten) und lassen Sie Reparaturen nur vom Hersteller durchführen.
- Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß entsprechend nachfolgender Anleitung.

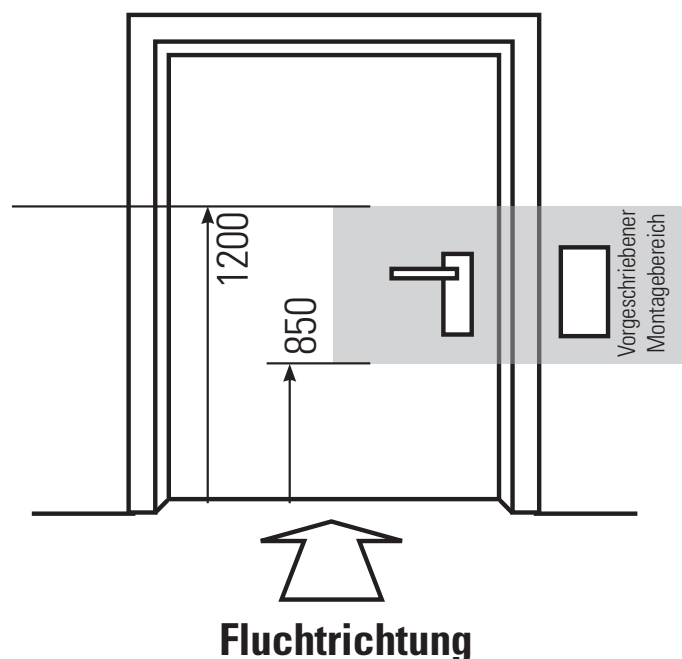
Diese Anleitung nach der Montage an den Betreiber weitergeben.

MONTAGE

WICHTIG:

Netzteilanschluß nur über eine 16 A abgesicherte Leitung. Bei Montage- und Wartungsarbeiten und vor jedem Öffnen des Gerätes ist die Netzspannung vollständig zu trennen.

- Nottasterabdeckung entfernen
- Die waagerechten Befestigungsschrauben lösen und den gesamten Nottaster-Einsatz entfernen.
Gegebenfalls das Flachbandkabel abziehen.
Dazu die senkrechten Schrauben lösen. Schutzscheibe demontieren und LED-Platine abziehen.
- Flachbandkabel vorsichtig lösen und die Hauptanschlussplatine beiseite legen.
- Befestigen Sie das Terminal an der Wand mit den beiliegenden Schrauben. (siehe Bohrbild) Die einzelnen Maße finden Sie auf Seite 4.
- Stellen Sie alle erforderlichen Kabelverbindungen her.
- Flachbandkabel wieder anschliessen (Kabel zeigt nach aussen)
- LED-Platine wieder aufstecken und die Schutzscheibe mit den senkrechten Schrauben wieder befestigen.
- Jetzt den kompletten Notschaltereinsatz (waagrecht liegende Schrauben) festschrauben
- Versorgungsspannung anlegen
- Funktionstest durchführen
- Übergabeprotokolle können Sie unter: info@gfs-online.com abfordern



TECHNISCHE DATEN

Versorgungsspannung	12 V – 24 V DC
Stromaufnahme	Scharfzustand 365 mA (1 Magnet) Alarmzustand 150 mA
Schutzart	IP 20
Ausgang	1 potenzialfreier Relaiskontakt
Max. Kontaktbelastung	DC: 30 V/0,5 A
Betriebstemperatur	–20° C bis +60° C
Abmessungen	90 x 240 x 80 mm
Gewicht	ca. 1,6 kg

- 2x 32 LED (je rot und grün) zur universellen Anzeige verschiedener Betriebszustände
- integrierte Alarmsirene ca. 100 dB/1 m
- integrierte Blitzleuchte
- LED-beleuchtete rote Nottaste gemäß EN 60947-5-1
- eingebauter Profilhalbzylinder (30/10)
- sabotagegeschütztes Edelstahl-Gehäuse mit 2 mm Wandstärke
- steckbare Nottasterabdeckung aus Macrolon mit Rasthaken

Eingänge

- 12 V – 24 V/DC Versorgungsspannung
- Öffnungsimpuls, Daueröffnung, Fernöffnung kein Alarm-Reset
- 2x Verschlussmeldung Haftmagnet
- Tür-zu-lange-offen-Alarm
- Türkontakt (oder Brücke), Klemme gebrückt = Tür geschlossen
- Sabotagekontakt (2x intern Gehäuseschutz) sowie externer Türaufbruchalarm
- Dimmen LED, Umschaltung zwischen 2 (voreingestellten) LED-Helligkeiten
- Brandmeldeanlage (BMZ) oder Brücke (Klemme gebrückt = normaler Betrieb)
- Nottaster mit Zwangsunterbrecher-Kontakten (intern)
- 1 Reserve-Eingang

Ausgänge

- 2 Haftmagnete (E-Fallen)
- RS-485 Schnittstelle (bidirektional halbduplex) zur Vernetzung optional
- Sirene 24 V extern, 0,5 A OC
- Blitzgerät 24 V extern 0,5 A OC
- Melderelais (Sammelmeldung Alarm) potentialfrei, 30 V, 0,5 A

Konformität

Dieses Produkt erfüllt die wesentlichen Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG. Die Konformitätserklärung können Sie bei Ihrem Lieferanten anfordern.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie das Altgerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott oder über Ihren Fachhändler. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in die Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe. Altgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.



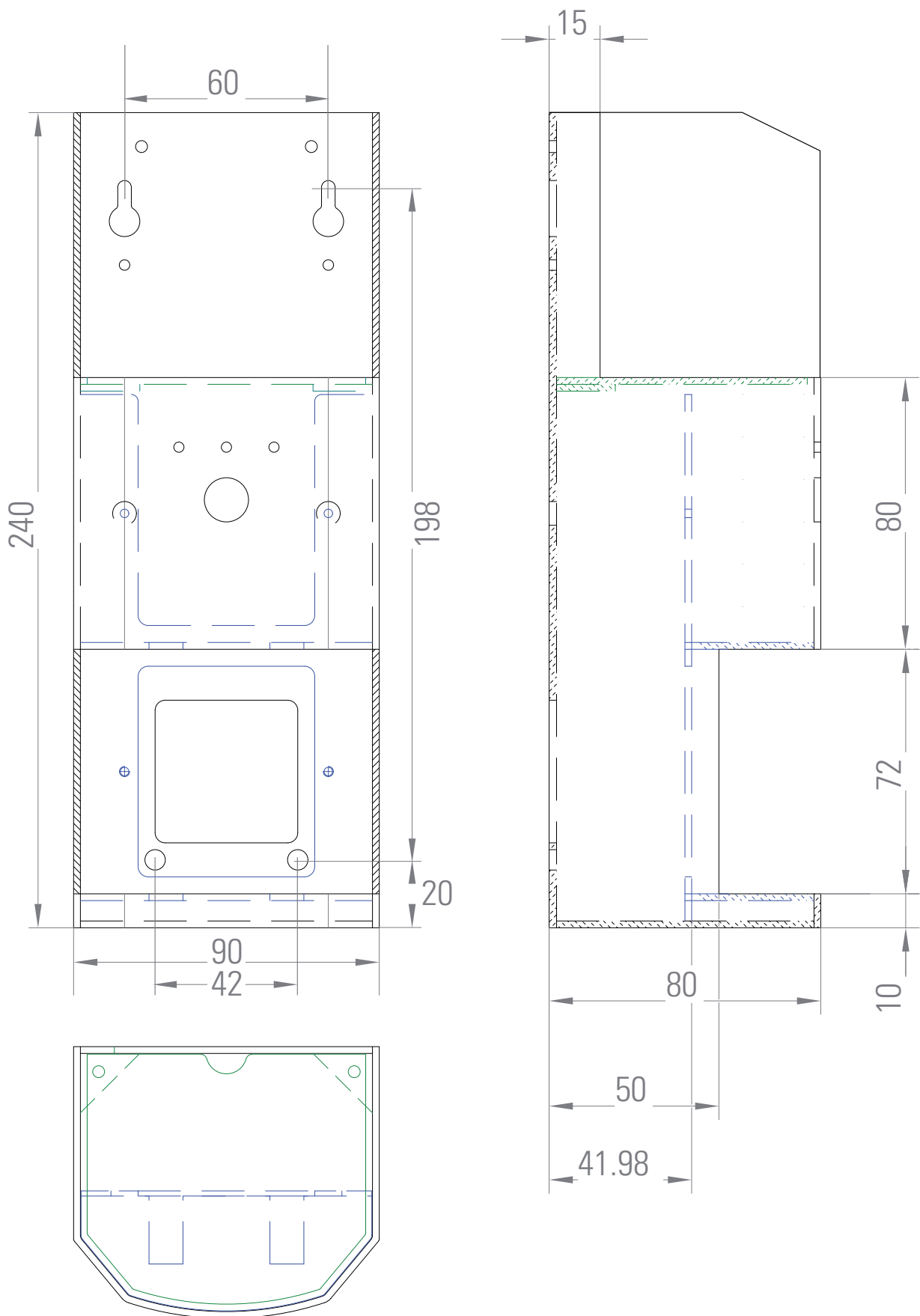
Gewährleistung

Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich die Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen, durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff.

Kundendienst

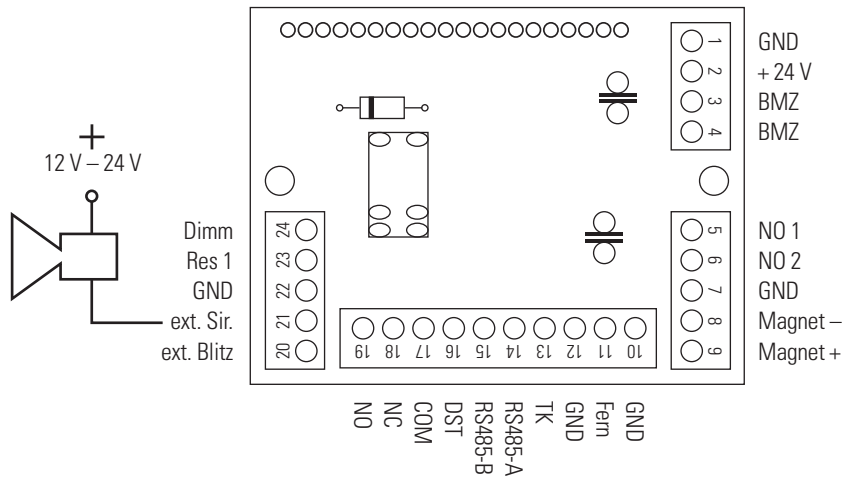
Sollten trotz sachgerechter Handhabung Störungen auftreten oder wurde das Gerät beschädigt, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

ABMESSUNGEN




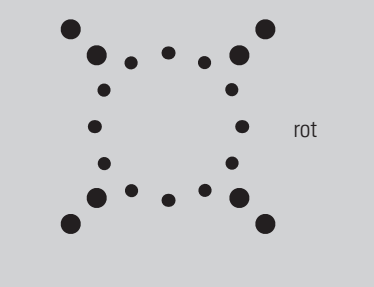

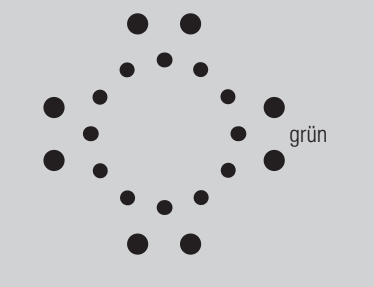

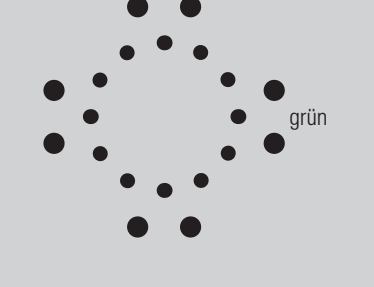

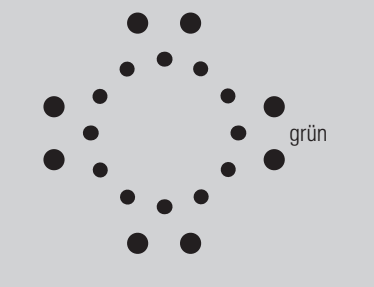

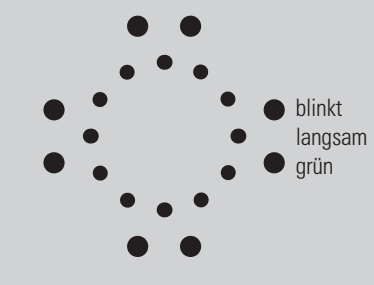
**Alle Maße in mm
Darstellung 60%**

KLEMMENPLAN


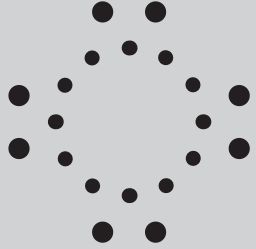

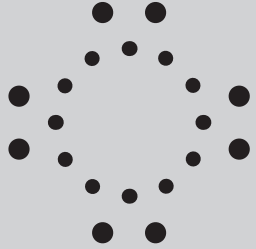

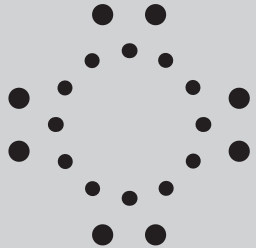

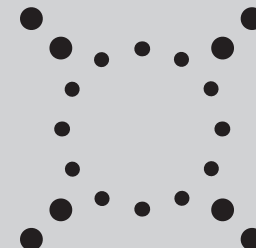

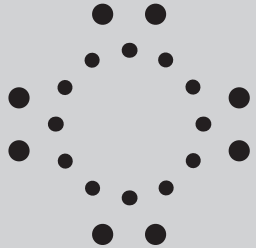


KL-Nr.	Bezeichnung	Funktion	Signal
1	GND	Betriebsspannung Minus	Ground
2	+ 24 V	Betriebsspannung Plus	+24 V
3	BMZ	Brandmeldezentrale	Pot.-freier Kontakt oder Brücke zu Kl. 4
4	BMZ	Brandmeldezentrale	Pot.-freier Kontakt oder Brücke zu Kl. 3
5	NO1	Rückmeldung Magnet 1	Geschaltete Masse von Magnet 1 bei angezogenem Magnet (Hall-Relais NO)
6	NO2	Rückmeldung Magnet 2	Geschaltete Masse von Magnet 2 bei angezogenem Magnet (Hall-Relais NO) Wird kein Magnet 2 verwendet MUSS 6 und 7 gebrückt werden!
7	GND	Gemeinsamer Bezug Magnete	GND-Signal (Hall-Relais COM)
8	Magnet -	Spule Magnet 1 und 2	Negativer Anschluss Magnete
9	Magnet +	Spule Magnet 1 und 2	Positiver Anschluss Magnete
10	GND	Bezugspunkt für Fernöffnung	Signal GND
11	Fern	Fern-Öffnungseingang	GND anschalten bzw. 10 mit 11 brücken: Öffnungsbefehl
12	GND	Bezugspunkt für Türkontakt	Signal GND
13	TK	Türkontakt	GND anschalten bzw. 12 mit 13 brücken: Tür geschlossen. Wird kein TK verwendet MUSS 12 und 13 gebrückt werden!
14	RS-485A	Kommunikation	Datensignale
15	RS-485B	Kommunikation	Datensignale
16	DST	Kommunikation, Multifunktionsport	Je nach gewünschten Funktionen als Eingang oder Ausgang, sowie für Kommunikationszwecke auf einer 1-Draht-Leitung nutzbar
17	COM	Störmelderelais COM	Potentialfreier Kontakt 30 V/0,5 A max.
18	NC	Störmelderelais NC	Potentialfreier Kontakt 30 V/0,5 A max.
19	NO	Störmelderelais NO	Potentialfreier Kontakt 30 V/0,5 A max.
20	Ext. Blitz	Externe Blitzlampe	Open-Kollektor-Ausgang, 30 V/0,5 A max.
21	Ext. Sir	Externe Sirene	Open-Kollektor-Ausgang, 30V/0,5 A max.
22	GND	Bezugspunkt für Reserve- und Dimm-Eingang	Signal GND
23	Res1	Reserve-Eingang	Freie Funktion
24	Dimm	Dimm-Eingang	GND anschalten bzw. 24 mit 22 brücken: Dimm-Befehl

FUNKTIONEN

Scharfzustand	Zustand der Tür	Leuchtbild
<p>Roter LED-Ring mit großem Kreuz leuchtet Störmelderelais ist aktiviert, Notschalter ist innen beleuchtet. Magnet ist aktiviert. Tür, Rückmeldekontakt, Magnet 1 und Magnet 2 sowie Türkontakt sind geschlossen.</p>		
<p>Öffnungsbefehl 1 Schlüssel mit einem kurzen Impuls (< 5 Sek.) nach rechts drehen, Schlüssel wieder abziehen. Grüner LED-Ring leuchtet Magnet wird deaktiviert, Türterminal im „Offen“ Modus, Tür kann geöffnet werden.</p>		
<p>Öffnungsbefehl 2 Mit Zutrittskontrolle Öffnungsimpuls geben. Grüner LED-Ring leuchtet. Eingang „Fern“ wird aktiviert, Magnet wird deaktiviert. Türterminal im „Offen“ Modus, Tür kann geöffnet werden.</p>		
<p>Offen Nach Öffnungsbefehl 1 bzw. 2 wechselt das Türterminal bei geschlossener Tür in den „Offen“ Modus. Nach Ablauf der Offenzeit (15 Sek.) blinkt grüner LED-Ring einmal. Danach wird der Scharfzustand eingenommen, der Haftmagnet zieht an und das rote LED-Kreuz leuchtet wieder.</p>		
<p>Warten auf Tür Zu Wird die Tür während der Offenzeit geöffnet, so blinkt der grüne LED-Ring langsam. Beim Schließen der Tür wird der Scharfzustand wieder eingenommen, der Haftmagnet zieht an und das rote LED-Kreuz leuchtet wieder.</p>		

FUNKTIONEN




Tür zu lange auf	Zustand der Tür	Leuchtbild
<p>Bleibt die Tür nach Öffnungsbefehl 1 bzw. 2 länger als 15 Sekunden geöffnet, so wechselt alle 3 Sekunden der grüne LED-Ring für 20 ms auf Rot. Das Störmelderelais ist deaktiviert, die interne und externe Sirene ist aktiviert. Es erklingt alle 3 Sekunden ein 20ms langes akustisches Signal.</p> <p>Beim Schließen der Tür erlischt der Alarm. Der Scharfzustand wird automatisch wieder eingenommen, der Haftmagnet zieht an und das rote LED-Kreuz leuchtet.</p>		 <p>● Wechsel rot/grün + Sirene</p>
<p>Schlüsselschalter mit langem Impuls (> 5 sec) nach rechts betätigen bis grüner LED-Ring erlischt, Schlüssel wieder abziehen. Grüner LED-Ring leuchtet pulsierend Magnet wird deaktiviert, Türterminal im „Daueroffen“ Modus, Tür kann nach Belieben geöffnet und geschlossen werden, ohne dass ein Alarm erklingt. Beendet wird der „Daueroffen“-Zustand mit einem kurzen Impuls des Schlüsseltasters nach rechts. Beim Schließen der Tür wird der Scharfzustand wieder eingenommen.</p> <p>Der Haftmagnet zieht an, der rote LED-Ring leuchtet wieder. Wird die Tür nicht geschlossen, so erklingt nach 15 Sekunden der Tür-zu-lange-Offen-Alarm.</p>		 <p>● pulsiert grün</p>
<p>Notschalter mit transparenter Schutzhaube eindrücken. Grüner LED-Ring blinkt schnell. Der Haftmagnet ist deaktiviert. Es erklingt ein akustischer Alarm (95 dB/1 m), die integrierte Blitzleuchte ist aktiv. Störmelderelais ist deaktiviert, der Alarm wird weitergeleitet. Die Tür kann geöffnet werden. Um den Scharfzustand wieder herzustellen, Schlüssel mit kurzem Impuls (< 5 Sekunden) nach rechts drehen, Nottaster entriegeln (transparente Schutzabdeckung entfernen und Nottaster im Uhrzeigersinn drehen bis Nottaster entrastet und grüner Ring sichtbar wird). Transparente Schutzabdeckung wieder einsetzen.</p>		 <p>● blinkt grün + Sirene + Blitz</p>
<p>Tür-Aufbruch-/ Sabotagealarm Werden im Scharfzustand die Rückmeldekontakte des Magneten (NO1/NO2) oder der Türkontakt getrennt, bzw. die waagerechten Schrauben der Steuerungsplatine gelöst, so erfolgt der Sabotagealarm. Roter LED-Kreuz wechselt auf Orange Das Störmelderelais wird deaktiviert, die externe Sirene wird aktiviert. Der Magnet bleibt aktiv! Alarm wird mit dem Schlüsseltaster quitiert. Schlüssel mit kurzem Impuls (< 5 Sekunden) nach rechts gedreht. Das rote LED-Kreuz leuchtet.</p>		 <p>● orange + Sirene</p>
<p>Brandmeldealarm Bei Brandmeldealarm werden Klemme 3 und 4 getrennt, die Magnete werden spannungslos geschaltet, die Tür kann geöffnet werden. Der grüne LED-Ring blinkt schnell. Im Gegentakt blinkt die Notschalterbeleuchtung. Nach Ende des Brandmeldealarms muss der lokale Alarm mit einem kurzen Impuls des Schlüsseltasters nach rechts beendet werden. Bei geschlossener Tür wird der Scharfzustand eingenommen, der Haftmagnet zieht an und das rote LED-Kreuz leuchtet wieder.</p>		 <p>● blinkt grün</p>

PROGRAMMIEREN

Programmieren

- 1 Offenzustand herstellen (Schlüsseltaster rechts)
- 2 Schlüsseltaster links mind. 5 Sekunden halten, bis orangefarbener Ring leuchtet
- 3 Schlüsseltaster links loslassen
- 4 Schlüsseltaster links kurz weiter nach links tippen für weitere Programmarten
- 5 Schlüsseltaster rechts betätigen, um gewünschte Programmart zu bestätigen
- 6 Schlüsseltaster rechts betätigen, um Wert/Zustand zu ändern
- 7 Schlüsseltaster links betätigen, um Wert zu speichern, Programmiervorgang wird beendet

Programmierzustände

1	Offenzzeit	2	Stummer Alarm	3	Akustischer Alarm
	orange		orange		orange
					

Offenzzeit ändern

„Programmieren“-Punkt 1–3 durchführen:

orangefarbener Ring leuchtet (Ring = „0“ für Offenzzeit)

„Programmieren“-Punkt 5 durchführen:
(gewünschte Programmart mit Schlüsseltaster links bestätigen)

orangefarbener Ring wechselt auf Rot,

es leuchtet eine grüne LED, wenn Offenzzeit = 5 Sek.

Mit jeder weiteren Betätigung des Schlüsseltasters nach rechts leuchtet eine grüne LED mehr („Programmieren“-Punkt 6), was jeweils eine um 3 Sekunden längere Offenzzeit bedeutet.

Grundeinstellung: 5 Sek

1 mal betätigen: 8 Sek.

2 mal betätigen: 11 Sek. usw.

8 mal betätigen: 29 Sek.,

es leuchten jetzt sämtliche restliche grüne LED

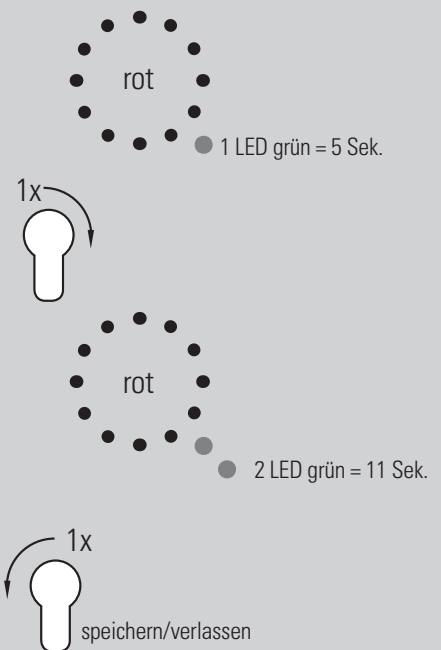
9 mal betätigen: 5 Sek.

es leuchtet wieder nur eine grüne LED

Ist gewünschte Offenzzeit angewählt, Schlüsseltaster links kurz betätigen

(„Programmieren“-Punkt 7). Programmierzustand wird verlassen

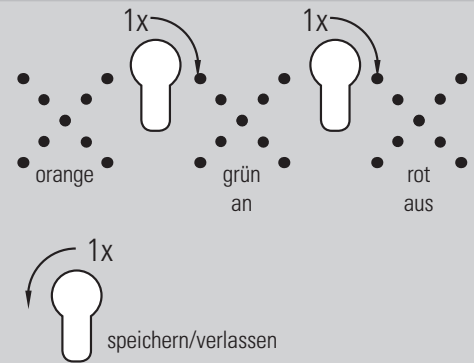
(4 mal schnelles Blinken Grün) und neuer Wert ist fest gespeichert (bleibt auch bei Stromausfall erhalten).



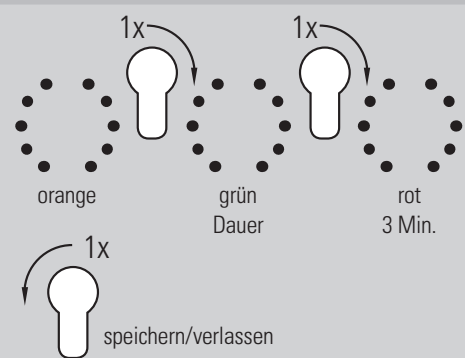
PROGRAMMIEREN

Stummer Alarm

„Programmieren“-Punkt 1–3 durchführen
 „Programmieren“-Punkt 4 einmal durchführen, **es leuchtet orangefarbenes Kreuz**
 „Programmieren“-Punkt 5 durchführen **Kreuz wechselt auf grün**
 (Sirene wird bei Alarm aktiviert)
 „Programmieren“-Punkt 6 beliebig oft durchführen,
Kreuz wechselt jeweils von grün auf rot und umgekehrt.
 Rotes Kreuz bedeutet: „Sirene wird bei Alarm nicht aktiviert“.
 Mit „Programmieren“-Punkt 7 bei gewünschtem Zustand beenden

**Alarmabschaltung**

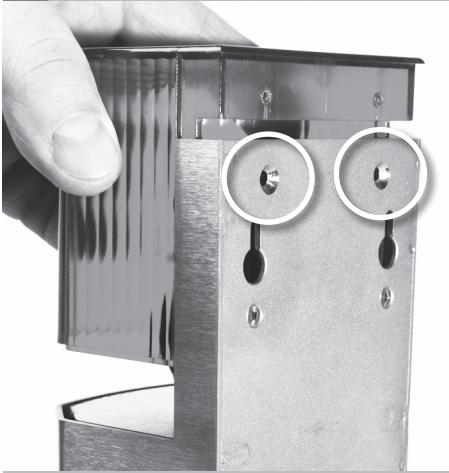
Punkt 1–3 durchführen
 „Programmieren“-Punkt 4 zweimal durchführen,
es leuchten 2 orangefarbene Halbkreise
 „Programmieren“-Punkt 5 durchführen
Halbkreise wechseln auf grün (Sirene bleibt bei Alarm dauerhaft aktiviert)
 „Programmieren“-Punkt 6 beliebig oft durchführen,
Halbkreise wechseln jeweils von grün auf rot und umgekehrt.
 Rote Halbkreise bedeuten, Sirene wird bei Alarm nach 3 Minuten deaktiviert.
 Mit „Programmieren“-Punkt 7 bei gewünschtem Zustand beenden

**Dimmen**

Eingang Dimmen aktivieren,
alle LED-Anzeigen, sowie die Notschalter-Beleuchtung
 (außer bei Alarmen) **werden auf minimale Helligkeit gedimmt.**

PROFILHALBZYLINDER WECHSELN

1 Blitzleuchtenabdeckung



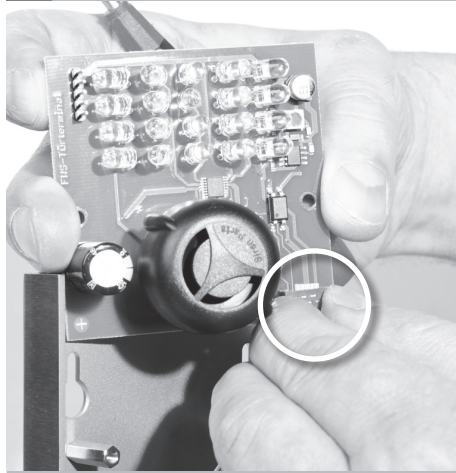
Blitzleuchtenabdeckung lösen (2 Schrauben) und nach oben abziehen

2 Signalplatine



Platine demontieren (2 Schrauben)

3 Signalplatine



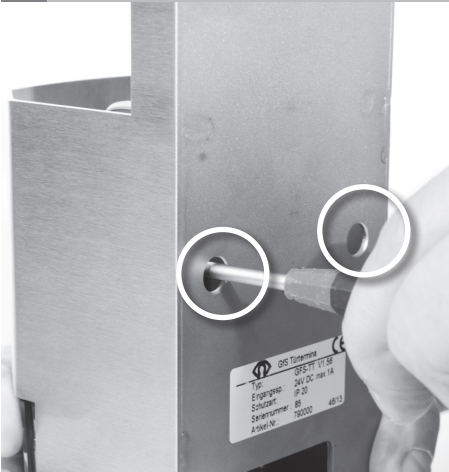
Kabel vorsichtig abziehen

4 Innere Abdeckung




Innere Abdeckung entfernen (2 Schrauben)

5 Schlüsselschalterelement



durch die hinteren Öffnungen

5 Schlüsselschalterelement



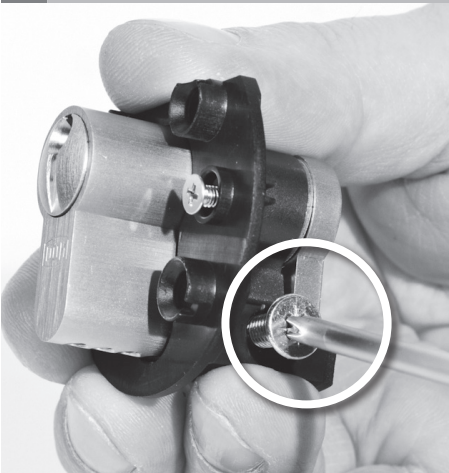
das Schlüsselschalterelement lösen und entnehmen (2 Schrauben)

6 Zylinderhalterung



Zylinderhalterung abschrauben (2 Schrauben)

7 Zylinderbefestigung



Zylinderbefestigung lösen und Zylinder tauschen. (Max. 30/10)

ZERTIFIKAT

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für BauprodukteHauptverwaltung Erfurt
Melchendorfer Straße 64
99 096 ErfurtTel. 0361 / 4 28 30
Fax 0361 / 373 55 62Service-Center Mittelthüringen
Ichtershäuser Str.32
99 310 ArnstadtTel. 03628 / 59 83 70
Fax 03628 / 59 83 71

Service-Center Südthüringen

Am Köhlersgehäu 58
98 544 Zella-Mehlis
Tel. 03682 / 45 2-634
Fax 03682 / 45 26 57**Baumusterprüfbescheinigung**
P-4056/13

Antragsteller: GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15
21079 Hamburg

Fertigungsstätte: GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15
21079 Hamburg

Baumuster: Eintürenzentrale zur elektrischen Verriegelung von Türen in Rettungswegen

Typ: **GfS-Fluchttürterminal**

Zulässige
Ausführung:

Fluchtwegterminal "GfS-Türterminal" bestehend aus:

- Fluchtwegterminal mit Steuerung und Nottaste,
- externes Netzteil MeanWell MDR-20-X und
- wahlweise, maximal einem der folgenden Verriegelungselemente:
 - Haftmagnet FWS-HM (Modell 10020),
 - Haftmagnet 827,
 - Haftmagnet 828,
 - Haftmagnet Dorma TV 100,
 - Haftmagnet Dorma TV 200,
 - Fluchttüröffner effeff 331U,
 - Fluchttüröffner effeff 332,
 - Fluchttüröffner Dorma TV 500,
 - Fluchttüröffner GEZE FTV 320

Vereinbarte
Prüfgrundlagen:

1. Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EITVTR): 1997-12
2. DIN EN 60950-1: 2014-08
Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik

sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte Mitgeltende Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Bedingungen:

1. Der Einbau des elektrischen Verriegelungssystems "GfS-Türterminal" an Türen in Rettungswegen darf nur durch eine geschulte Fachfirma erfolgen.
2. Das Türterminal ist in unmittelbarer Türnähe in einer Höhe zwischen 850 - 1200 mm zu montieren und mit dem Hinweisschild nach Ziff.3.3.6 der Prüfgrundlage 1 (EITVTR) zu kennzeichnen.
3. Montage und Installation des elektrischen Verriegelungssystems für Türen in Rettungswegen sind nach den Zeichnungsunterlagen vorzunehmen.
4. Für die erste Inbetriebnahme der Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen sind nachstehend aufgeführte, begleitende Unterlagen dem Betreiber zu übergeben:

ZERTIFIKAT

Prüfstelle für Bauprodukte
Baumusterprüfbescheinigung P-4056/13
Seite 2 von 2



- eine Ablichtung der Baumusterprüfbescheinigung, Prüfzeichen P-4056/13,
- Installations- und Nutzungsanleitung,
- Prüfbuch mit Angaben zur Prüfung.

Hinweise:

1. Diese Bescheinigung berechtigt den Hersteller zur Kennzeichnung des elektrischen Verriegelungssystems vom Typ „GfS-Türterminal“ mit dem Ü-Zeichen entsprechend der gültigen Bauordnung unter Angabe von Typ, Baujahr und Seriennummer.
2. Das elektrische Verriegelungssystem bietet die Möglichkeit des Anschlusses an eine Brandmeldezentrale.
3. Die Baumusterprüfung umfasste keine Prüfung der elektromagnetischen Verträglichkeit.
4. Vor der ersten Inbetriebnahme des elektrischen Verriegelungssystems ist eine Prüfung durch einen Sachkundigen mit schriftlichem Nachweis des Prüfergebnisses erforderlich.
Für die wiederkehrenden Prüfungen und Wartungsfristen nach Herstellerangaben gilt die jeweils am Einbauort gültige Landesbauordnung.
5. Weitergehende Forderungen der Bauaufsichtsbehörde entsprechend der für den Einbauort geltenden Landesbauordnung und die Kennzeichnung der Rettungswege bleiben von dieser Bescheinigung unberührt.
6. Die Baumusterprüfbescheinigung ersetzt die Baumusterprüfbescheinigung vom 12.12.2013. Sie gilt bis zum 20.12.2020. Bei wesentlichen Änderungen der technischen Regel kann eine erneute Prüfung notwendig werden.

Zella-Mehlis, den 07.02.2018

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für Bauprodukte

Dipl.-Ing. (FH) M. Reichelt
Leiter der Prüfstelle



CHECKLISTE		JA	NEIN
ALLGEMEINES	Vollständigkeit der Anlage		
	Montageausführung		
	Anschlüsse/Zuleitungen		
	Vollständigkeit der Dokumentationsunterlagen		
VERBAUTE KOMPONENTEN	GfS-Türterminal		
	Netzteil		
	Magnet		
	Türöffner/E-Falle		
	externer Impulsgeber		
FUNKTIONSPRÜFUNG	Korrekte Verriegelung der Tür prüfen		
	Öffnungsimpulsgeber betätigen		
	Umschalten der Kontrollanzeigen (rot/grün) überprüfen		
	Wiederscharfschaltung – automatisch oder manuell testen		
	Fluchttür auf Leichtgängigkeit überprüfen, Tür darf nicht klemmen oder schleifen		
	Alle mechanische Komponenten überprüfen und reinigen, Befestigung prüfen		
ÜBERPRÜFUNG STEUERUNG/ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	Ein- und Ausgangsspannung am Netzteil messen: Netz: <input type="text"/> V AC/Ausg. <input type="text"/> V DC		
	Sabotagealarm überprüfen		
	Spannung im Haftmagnet messen: Eingang <input type="text"/> V DC/Ausgang		
	Stromaufnahme am Haftmagnet messen: <input type="text"/> mA		
	Funktion der externen Öffnungsimpulsgeber (Schlüsseltaster, Zentrale Freischaltung vom Paneel) prüfen, BMZ		
	Funktion des Notschalters prüfen (auch unter Vorlast), akustischen Alarm überprüfen		
	Signalweitermeldung zum Anzeigepaneel und externe Signalgeber prüfen		
Bemerkungen			

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

ERSATZTEILE

Unterputzeinbaukasten		Art.-Nr.			
	zur Aufnahme des GfS-Türterminals für die Unterputz-Montage	799 011			
Ersatz-Leuchtenhaube		Art.-Nr.			
	für die Blitzleuchte des GfS-Terminals aus rotem Kunststoff	799 000			
Ersatzschuttscheibe		Art.-Nr.			
	für den Notschalter des GfS-Terminals aus klarem Kunststoff	799 001			
Profihalbzylinder		Art.-Nr.			
	zum Einbau in das Türterminal, inkl. 2 Schlüsseln	901 375			
	2 Ersatzschlüssel	901 376			
Piktogramm	Art.-Nr.	Piktogramm	Art.-Nr.		
für Notschalter Richtungspfeil universell einsetzbar		für Notschalter Richtungspfeil universell einsetzbar			
	Normaldruck, selbstklebende Folie	921 390		langnachleuchtend, selbstklebende Folie	921 490

Händlerstempel

GfS – Gesellschaft für Sicherheitstechnik

Tempowerkring 15 · 21079 Hamburg · Fon 040-790 19 50 · Fax 040-79 01 95 11

www.gfs-online.com · info@gfs-online.com

Für Druck- und Satzfehler übernehmen wir keine Haftung. Preiserhöhungen, Änderungen und Aktualisierungen behalten wir uns vor.